

HASENKOPF
INDUSTRIE MANUFAKTUR
PROJEKTE UND PARTNER

AUSGABE 2018

SPLASH drei Elemente im Zusammenspiel
HVB-TOWER MÜNCHEN weiße Eleganz
ÖAMTC MOBILITÄTSZENTRUM für gelbe Engel

MADE IN BAYERN



LIEBE PARTNER, LIEBE GESCHÄFTSFREUNDE,

wir blicken auf ein Jahr zurück, in dem wir in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit Ihnen, unseren Kunden und langjährigen Partnern, vielfältige Aufträge und herausfordernde Projekte verwirklicht haben. Eine Auswahl dieser Aufträge und die damit verbundenen Menschen, die bei der Umsetzung auf unsere Partnerschaft gesetzt haben, möchten wir in unserer neuen Ausgabe des Hasenkopf Magazins vorstellen.

Auch nach der Elbphilharmonie, die ohne Zweifel unser herausragendstes Projekt darstellt, haben wir anspruchsvolle Aufgaben gemeinsam mit Ihnen bewältigt. Vom HVB-Tower in München, über das ÖAMTC Mobilitätszentrum in Wien, bis zum Huawei Standort in der Schweiz, können wir Ihnen wieder tolle Ergebnisse präsentieren.

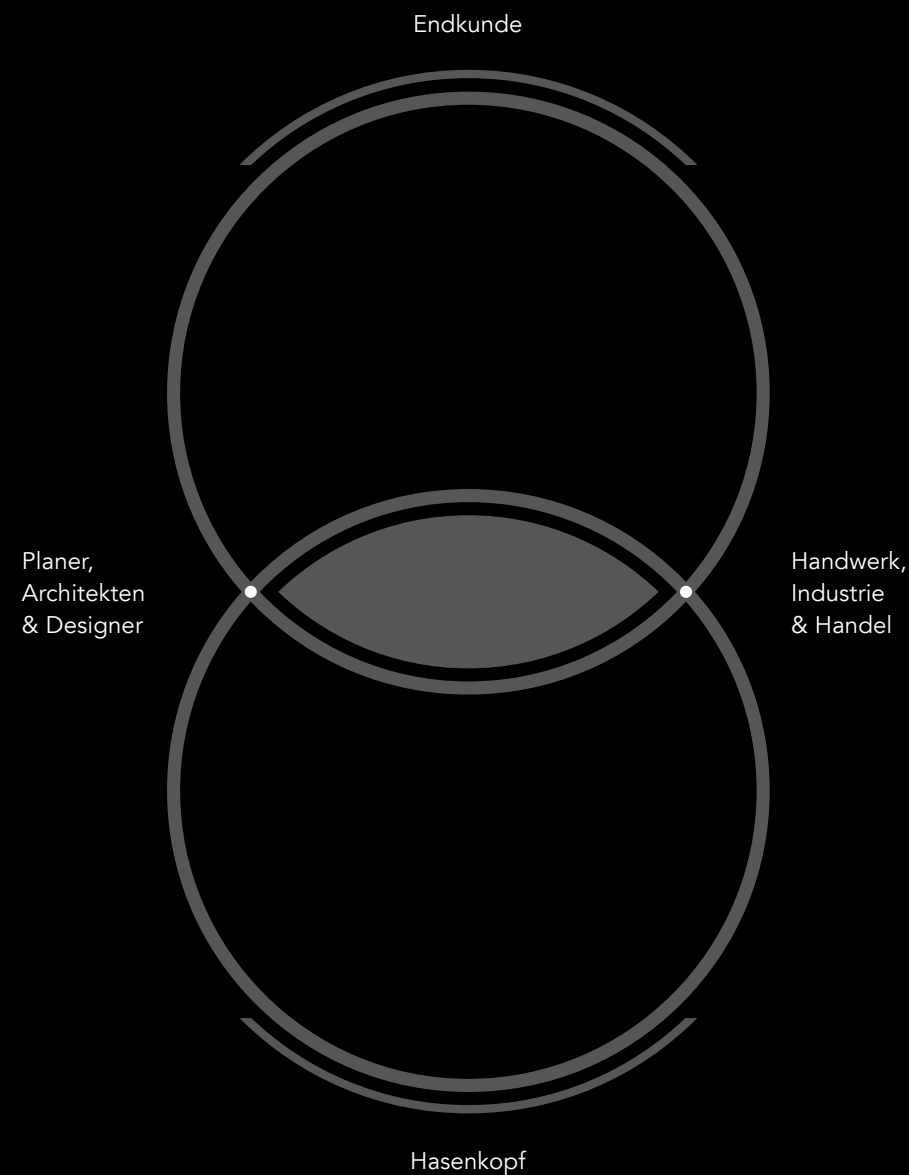
Außerdem haben wir dem Thema Gießen sehr viel Aufmerksamkeit geschenkt. Unseren selbst entwickelten, acrylgebundenen Mineralwerkstoff Miraklon® haben wir in den vergangenen Jahren vor allem für kundenspezifische Aufträge und Projekte eingesetzt. Wir sind stolz, dass wir uns die Fertigungstechnik des Gießens in den letzten Jahren mit viel Forschergeist erschlossen haben und damit noch mehr gestalterische Möglichkeiten und Lösungen mit Mineralwerkstoff für Ihre Projekte anbieten können.

Aktuell haben wir ein umfassendes Sanitärprogramm entwickelt, das mit über 100 Waschbecken, Duschwannen und Badewannen neue, vielfältige Ansatzpunkte für gemeinsame Aufträge bietet.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und Entdecken.

Ihr Markus Gröger

HASENKOPF INDUSTRIE MANUFAKTUR IHR STARKER PARTNER IM HINTERGRUND



Für Planer, Architekten und Designer eröffnen wir völlig neue Möglichkeiten kreativer Gestaltung – mit innovativen Werkstoffen und modernsten Techniken. Handwerk, Industrie und Handel können auf uns als effizienten Zulieferspezialisten vertrauen. Beim Endkunden treten wir nicht in Erscheinung. Der Erfolg gehört Ihnen – unseren Kunden und Partnern.

INHALT

Projekte	PARTNER	
06 HVB-Tower – <i>München</i>	LINDNER GROUP	11
12 Stadtwerke – <i>Karlsruhe</i>	KARL WESTERMANN GMBH & CO. KG SCOPE ARCHITEKTEN GMBH	18 19
	KASPER MÖBELMANUFAKTUR	20
22 Huawei – <i>Liebfeld</i>	VIFIAN MÖBELWERKSTÄTTE AG ITTEN+BRECHBÜHL AG	24 25
26 Interview Thomas Vietzke VBA – »Splash«		
32 Engel Austria – <i>Schwertberg</i>	SELLABERLIN GMBH	35
36 MIRAKLON®		
	HÖFFNER AUDIOSYSTEME	40
42 Sparkasse – <i>Pforzheim Calw</i>	FRIEDRICH HANSELMANN GMBH & CO. KG DIE WERFT, RAISSE & SIEBER PARTG MBB	46 47
50 Betriebsrestaurant Audi – <i>Ingolstadt</i>	BAIERL + DEMMELHUBER LANDAU + KINDELBACHER ARCHITEKTEN-INNENARCHITEKTEN GMBH	48 55
56 Ausstellung Grob-Werke – <i>Mindelheim</i>	BAIERL + DEMMELHUBER BÜRO MÜLLER-RIEGER GMBH MIT FRANK ALBERT	48 59
60 Schubladen von Hasenkopf		
62 Mocoba-Regalsysteme	LOFT MÖBEL-DESIGN UND -VERTRIEBS GMBH	65
66 Haus am See – <i>Bayern</i>	SCHREINEREI - LUDWIG GÜNZINGER EINSZU33	70 71
72 Behandlungszimmer – Zahnarztpraxis <i>München</i>	SCHREINEREI MATTHIAS ANZENHOFER MONIKA RITTMEIER	74 75
76 Weingut Stodden – <i>Rech a. d. Ahr</i>	SCHREINEREI THOMAS NELLES ARCHITEKTURBÜRO HANS-JÜRGEN MERTENS	78 79
80 ÖAMTC Mobilitätszentrum <i>Wien</i>	HOCHGERNER MÖBELWERKSTÄTTE GESMBH PICHLER & TRAUPMANN ARCHITEKTEN ZT GMBH	84 85
86 Impressum		

WEISSE ELEGANZ HVB-TOWER MÜNCHEN

FOTOS
© HGEsch Photography







—
DER DENKMALGESCHÜTZTE
HVB-Tower wurde von 2013 bis
2016 komplett saniert.

AUS DER SKYLINE VON MÜNCHEN IST DER HVB-TOWER NICHT WEGZUDENKEN. SCHLISSLICH IST ES DAS ERSTE GEBÄUDE, DAS SEIT DEN FRÜHEN 80ER JAHREN DIE FRAUENKIRCHE ÜBERRAGT. HEUTE BIETET DER SANIERTE HVB-TOWER EINE MODERNE ARBEITSWELT FÜR 1400 MITARBEITER.

Seit 1981 gehört der 114 m hohe, von Walther und Bea Betz entworfene und mittlerweile denkmalgeschützte HVB-Tower zum Stadtbild Münchens. Im Rahmen der völligen Neugestaltung der Innenräume fand auch neues Mobiliar aus Mineralwerkstoff Einzug in zahlreiche Verwaltungs- und Aufenthaltsbereiche. Nach Entwurf der Architekten Henn und in Zusammenarbeit mit dem Bauunternehmen Lindner fertigte Hasenkopf unter anderem für den Foodcourt eine Wandverkleidung für Verpflegungsautomaten und Tabletrückgabe sowie 18 Sitz- und Stehtische aus Corian Glacier White. Neben den hervorragenden hygienischen Eigenschaften ist die zeitlose, elegante Optik von Corian ein Argument, das Partner und Kunden der Hasenkopf Industrie Manufaktur immer wieder gleichermaßen von dem Mineralwerkstoff überzeugt. Um in keinem Widerspruch zur zeitlosen Architektur des gut 35 Jahre alten Gebäudes zu stehen, orientiert sich die Innenarchitektur stark an den Farben Weiß und Schwarz in verschiedensten Schattierungen. Eine besondere Funktion besitzen fünf weiße Drehelemente – 2,50 x 2,79 m – mit großflächigen Bildschirmen. Durch Nutfräsungen auf der Vorder- und Rückseite des Materials und einem schwarzen Vlies im Inneren soll die Akustik verbessert werden. Dank einer tragenden Metallkonstruktion von Lindner scheinen die Elemente schwerelos im Raum zu schweben und können um fast 360° gedreht werden. Das Portfolio beinhaltet für die Industrie Manufaktur außerdem eine Kaffeebar, mehrere Theken mit Innenkorpusse und Schubladen, Sideboards, Raumteiler, TV-Möbel und Sitzelemente. Die Zusammenarbeit funktionierte für Lindner vorbildlich, denn durch das »gute Zusammenspiel in der Planungsphase« konnte der eng terminierte Produktions- und Montageplan stets eingehalten werden.

PROJEKT HVB-TOWER MÜNCHEN

Projektort
München, Deutschland

Bauherr
HVB Immobilien AG, HVZ GmbH & Co. Objekt KG

Auftraggeber
Lindner Group, Arnstorf

Ursprungsarchitekt
Walther und Bea Betz

Architekt Sanierungsprojekt
Henn GmbH, München

Verwendete Materialien
Corian in Glacier White

PORTRAIT LINDNER GROUP



—
Mario Frammelsberger,
Projektverantwortlicher
Lindner Hpt. NI. Süd-
West, München und
Thomas Schaitl,
Projektverantwortlicher
Lindner Objektdesign
GmbH, Arnstorf

Die Lindner Group ist ein familiengeführtes Bauunternehmen, Hersteller von Bauprodukten und Baudienstleister. Seit mehr als 50 Jahren steht Lindner für das »Bauen mit neuen Lösungen«. Das schließt gleichermaßen die Entwicklung und Herstellung von individuellen Systemprodukten wie auch die Ausführung von exklusiven Projektlösungen für alle Gebäudetypen ein. Als Spezialist für Innenausbau, Fassade und Isoliertechnik bietet Lindner Produkte als Einzellieferung oder als maßgeschneiderte, kombinierte Leistung – bis hin zum Komplettausbau. Ob Flughäfen, Bahnhöfe, Hotels, Stadien, Konzerthäuser, Kreuzfahrtschiffe,

OP-Säle oder Firmenzentralen – mit 6.700 Mitarbeitern sowie Produktionsstätten und Tochtergesellschaften in mehr als 20 Ländern ist die Lindner Group international im Projektgeschäft tätig. Dennoch bleibt das niederbayerische Unternehmen seinen Wurzeln treu – am Hauptsitz in Arnstorf werden mit 2.700 Beschäftigten auf einer Produktionsfläche von 184.000 m² fast alle Produkte des Angebotspektrums gefertigt. Für individuelle Sonderanfertigungen aus Mineral- und Acrylwerkstoffen arbeitet Lindner seit vielen Jahren eng mit Hasenkopf zusammen.

www.Lindner-Group.com



SYMBIOSE VON ENERGIE, WÄRME UND WASSER

FOTOS
© Nikolay Kazakov





EINE PERFEKTE HARMONIE ergeben der Mineralwerkstoff Hi-Macs und das edle Holz der Empfangstheke.



DIE TEEKÜCHEN für Mitarbeiter sind Treffpunkt und Ruheoase zugleich.

ENERGIE, WÄRME UND WASSER GEBÜNDELT UNTER EINEM DACH. DAS SIND DIE KERNKOMPETENZEN DER STADTWERKE KARLSRUHE. DIE MODERNE GESTALTUNG DER RÄUME BRINGT DIE HAUSFARBEN UND DAS GEWÜNSCHTE ERSCHEINUNGSBILD DES UNTERNEHMENS ZUM AUSDRUCK. FÜR SOLCH EIN GELUNGENES PROJEKT MUSS TEAMWORK REIBUNGSLOS FUNKTIONIEREN.

PROJEKT STADTWERKE KARLSRUHE

Projektort
Karlsruhe, Deutschland

Bauherr
Stadtwerke Karlsruhe

Ausführendes Unternehmen
Karl Westermann GmbH & Co. KG, Denkendorf

Architektur / Design
Scope Architekten GmbH, Stuttgart

Verwendete Materialien
Hi-Macs in Ivory White und Black Granite

Im Zuge der energetischen Sanierung der Hauptverwaltung beauftragte der Karlsruher Wasser- und Energieversorger die Stuttgarter Scope Architekten, konzeptionell und gestalterisch eine neue Arbeitswelt für die rund 550 Beschäftigten zu entwerfen. Westermann Innenausbau, ein weiterer Spezialist für moderne Arbeitsplatzgestaltung, übernahm dabei die Ausführung des Innenausbaus. Es ist ein Raumkonzept entstanden, »das zum einen Transparenz, Austausch und Teamwork fördert und zum anderen Rückzugsräume bereitstellt«. Im Open Space bilden 23 weiße Sitzbankelemente mit Bepflanzung moderne Kommunikations- und Ruhezone. Hergestellt wurden die Sitzinseln aus dem High-Tech-Material Hi-Macs vom Zulieferspezialisten Hasenkopf. Die vorgegebene, abgerundete Formensprache, umgesetzt als fugenloses Element, ist prädestiniert für Mineralwerkstoff. Zum weitläufigen Foyer gehören ebenfalls zwei Sitzbänke aus Hi-Macs. Die etwa 6 m langen und gebogenen Elemente wurden in den Unternehmensfarben Weiß und Blau angefertigt. Kathrin Lewald und Mike Müller, Projektleiter bei Scope, erklären:

»Ein wichtiges Augenmerk lag auf der Gestaltung der Kunden-Empfangsbereiche im Sinne der Unternehmensidentität der Stadtwerke. In einer immer digitaler werdenden Zeit steigt die Sehnsucht nach haptisch erlebbaren Räumen, die durch räumliche Qualität überzeugen.« Drei Empfangstheken aus weißem Hi-Macs und warmen Hölzern runden das Erscheinungsbild ab. Der Auftrag umfasst für Hasenkopf außerdem Arbeitsplatten und Oberschrankverkleidungen für Teeküchen, Arbeitsflächen für die Poststelle, weitere Arbeitsplatten für den Kaffeebereich, Tablettablagen, Abdeckungen, Hochtische und Wasserspender; allesamt in den Hi-Macs Farben Ivory White und Black Granite. Warum das Teamwork von Westermann und Hasenkopf so reibungslos funktioniert, begründet Projektleiter Sebastian Finkenbeiner so: »Bei Hasenkopf wissen wir, dass unsere sehr hohen Erwartungen an Qualität durch die langjährige Erfahrung in der Mineralwerkstoffverarbeitung und das Know-how in der Arbeitsvorbereitung stets bestens erfüllt werden.«

PORTRAIT
KARL WESTERMANN GMBH & CO. KG



—
Sebastian Finkenbeiner,
Projektleiter

Die Karl Westermann GmbH & Co. KG mit Sitz in Denkendorf bei Stuttgart hat einen Leitgedanken: »Entwickeln. Schaffen. Begeistern.« Dafür stehen Inhaber Frank Westermann und sein 75-köpfiges Team. Seit drei Generationen lebt Westermann höchsten handwerklichen Qualitätsanspruch im Innenausbau. Dieser wird kombiniert mit umfassendem bauphysikalischen Know-how in Brandschutz und Akustik und hat stets das Ziel, Funktion

und Gestaltung mit innovativen Materialien in Einklang zu bringen. Von Raumbildenden Ausbauten, über Revitalisierung, bis hin zur Tätigkeit als Generalunternehmer im Innenausbau, ist Westermann für seine Kunden überwiegend in Deutschland, Luxemburg und der Schweiz aktiv. Neu am Markt ist eine eigene Büromöbelserie unter dem Label wp office (products by westermann).

www.westermann.com

PORTRAIT
SCOPE ARCHITEKTEN GMBH



—
Mike Müller und
Kathrin Lewald, beide
Projektleiter

»Wir inszenieren, gestalten und beraten – sind Formfinder, Formgeber und Übersetzer Ihrer Ideen«, sagen Oliver Kettenhofen und Mike Herud, Gründer von Scope Architekten aus Stuttgart. Scope ist ein interdisziplinäres Team aus 25 Architekten, Innenarchitekten, Grafikern und Kommunikationstalenten, das es versteht, Unternehmensidentitäten in Räume zu übersetzen. »Unsere Kompetenz liegt darin, mit Architektur

auszudrücken, was Sie als Unternehmen zu sagen haben.« Seit 2010 entwirft das Büro moderne Arbeitswelten für mittelständische und Dax-Unternehmen in ganz Deutschland. Bei komplexen, umfangreichen Projekten, wie der energetischen Sanierung der Stadtwerke Karlsruhe, versteht es Scope, die »unterschiedlichsten Planungsdisziplinen und Gewerke zu einem gestalterischen Gesamtkonzept zusammenzuführen«.

www.scopeoffice.de

KASPER MANUFAKTUR EINFACH INDIVIDUELL



FOTOS
© Kasper Möbelmanufaktur



WAS NICHT PASST, WIRD PASSEND GEMACHT. DENN IMMER WENN KEINE WARE »VON DER STANGE«, SONDERN MASSGESCHNEIDERTE SONDERLÖSUNGEN BENÖTIGT WERDEN, KOMMEN QUALITÄTSBEWUSSTE SCHREINEREIEN INS SPIEL, WIE DIE MÖBELMANUFAKTUR KASPER.

Bäder, Garderoben, Wohnmöbel, Küchen, begehbare Schränke, Gleitschiebetüren und vieles mehr. Mit seinem 5-köpfigen Team plant, fertigt und montiert Schreinermeister Michael Kasper Einrichtungen aller Art. Seine Kunden stammen überwiegend aus der Region, Hessen sowie Unterfranken, und schätzen die hohe handwerkliche Qualität, die in jedem Möbelstück sichtbar wird. Um als kleine Möbelmanufaktur die gesamte Bandbreite im Schreinerhandwerk abzudecken, pflegt Michael Kasper Partnerschaften zu qualitätsbewussten und verlässlichen Verarbeitern. Mit Hasenkopf arbeitet er vor allem im Bereich der Mineralwerkstoffverarbeitung zusammen und bezieht Waschtische und Duschen in verschiedenen Größen, Farben und in individuellen Ausführungen. Die Maßanfertigungen erfüllen die Erwartungen seiner Kunden bestens. Mit der Sortimentserweiterung von Hasenkopf – gegossene Waschbecken, Duschen und Badewannen aus Miraklon® – vergrößert sich auch das Angebotsspektrum der Möbelmanufaktur Kasper. Ein entscheidender Vorteil, denn »die Partnerschaft mit Hasenkopf ermöglicht es uns, hochwertige Sonderlösungen im Badbereich anzubieten«, sagt Michael Kasper. In einem Beispiel war es eine zweifarbige Dusche aus Hi-Macs mit Sitzbank und Aufbewahrungsnischen, die millimetergenau an die örtlichen Gegebenheiten angepasst wurde. Dabei schätzt Michael Kasper vor allem die »gute und angenehme Zusammenarbeit mit dem Außendienst«, der unkompliziert in allen Belangen unterstützt und, wenn gewünscht, für eine Montageschulung zur Verfügung steht.

STECKBRIEF KASPER MÖBELMANUFAKTUR

Projekte
individueller Möbelbau für Privatkunden

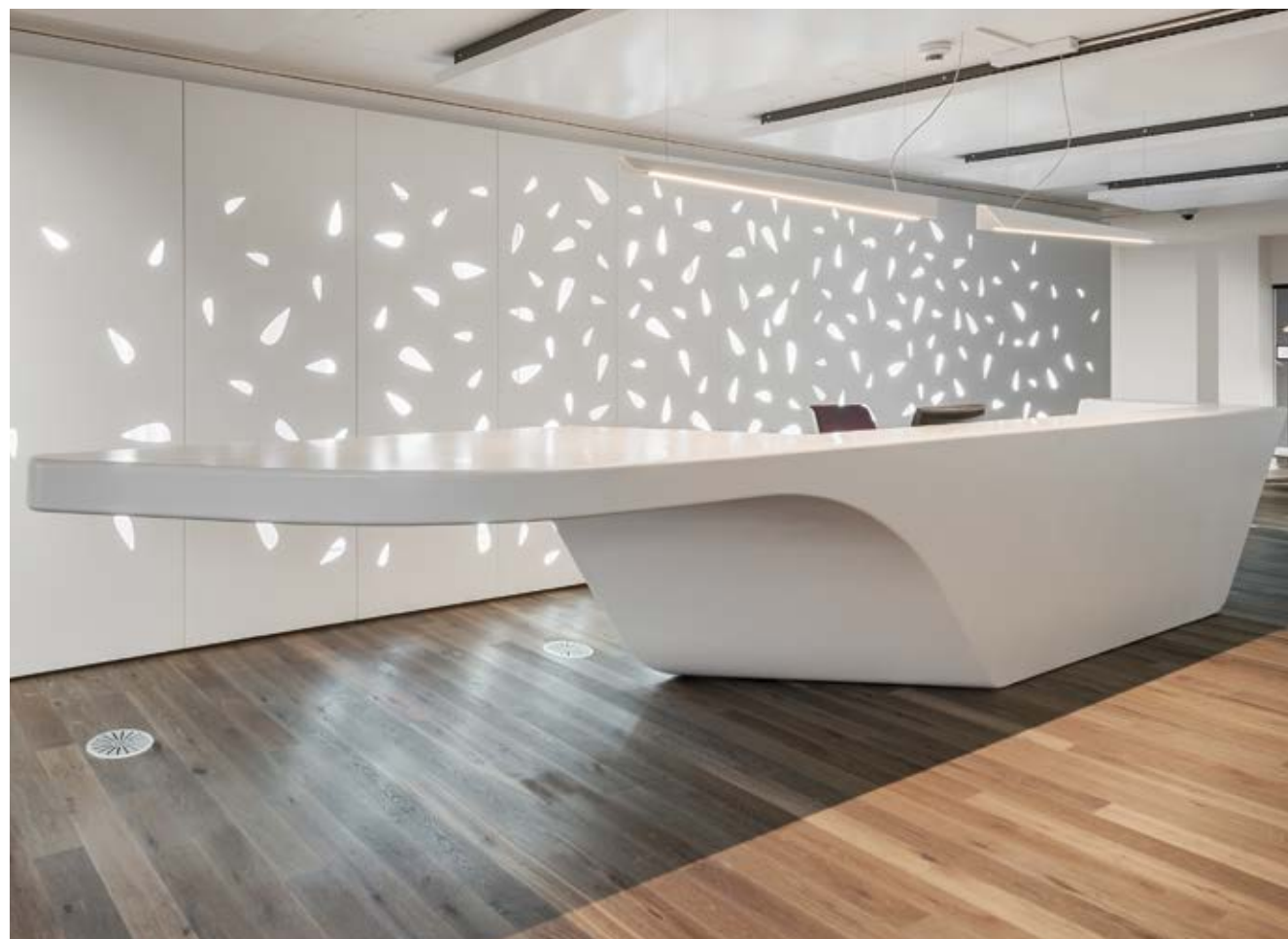
Projektorte
Hessen und Unterfranken

Unternehmen
Michael Kasper, Inhaber
5 Mitarbeiter

Unternehmenssitz
Klingenberg am Main, Stadtteil Trennfurt

Produktionsfläche
500 m²

Internet
www.schreinerei-kasper.de



BLÜTE-ZEITEN THEKE FÜR HUAWEI

FOTOS

© Jan Hellman Photography



OFT SIND ES KLEINSTE DETAILS, DIE INSPIRIEREN, BEMERKENSWERTE ARCHITEKTONISCHE KONZEPTE ZU ENTWERFEN. MATERIALIEN WIE CORIAN ERMÖGLICHEN JENE VISIONEN REAL WERDEN ZU LASSEN, OHNE ABSTRICHE BEI QUALITÄT, FUNKTIONALITÄT UND DESIGN ZU MACHEN.

Der Wunsch der Bauherren war es, dass das neue Schweizer Büro durch Technologie, Materialität und Ausführung die Markenidentität des chinesischen Telekommunikationskonzerns »Huawei« widerspiegelt. Mit dieser Aufgabe wurde als Totalunternehmer für Konzept, Planung und Ausführung die Itten+Brechbühl AG betraut. Stilbildend für den Entwurf war das Huawei-Logo, aus dem sich die Form der weißen Empfangstheke aus Corian ableitet. »Durch Abstraktion des Blütenblattes entstand ein skulpturähnliches Element, das durch seine Rundungen und die geschwungene Form überzeugt«, erläutern die Architekten. Dank der thermischen Verformbarkeit von Corian ist der Werkstoff für solch dynamische Formen prädestiniert. Die knapp 7 m lange Theke ist das Highlight der öffentlichen Zone und wurde von der Vifian Möbelwerkstätte AG installiert. Bei Mineralwerkstoff-Innenausbauten vertraut das Schweizer Unternehmen seit vielen Jahren auf die Kompetenz von Hasenkopf. Die 2,80 m frei auskragende Theke wurde in Abstimmung mit den Projektpartnern von Hasenkopf durch eine individuelle Stahlkonstruktion statisch gelöst. Weiterhin war nur ein Transport der Theke über einen Personenaufzug möglich. Die 53 größtenteils verformten Elemente wurden somit von Hasenkopf zu vier Segmenten verklebt und erst vor Ort durch Vifian montiert. Fertig verklebt und verschliffen wirkt die Theke wie aus einem Guss.

PROJEKT THEKE HUAWEI

Projektort
Liebefeld, Bern, Schweiz

Bauherr
Huawei Technologies Switzerland AG, Bern

Auftraggeber/Montage
Vifian Möbelwerkstätte AG, Schwarzenburg

Architektur/Design
Itten+Brechbühl AG, Bern, als Totalunternehmer

Verwendete Materialien
Corian in Glacier White

PORTRAIT
VIFIAN MÖBELWERKSTÄTTE AG



—
Erich Lehmann,
Projektleiter

Seit 1869 pflegt die Vifian Möbelwerkstätte AG im bernischen Schwarzenburg mit Engagement die traditionelle Handwerkskunst. Auf einer Fläche von über 4.000m² designen, entwickeln und produzieren heute über 50 Mitarbeiter zeitlose Möbelsysteme, Betten und Individualbauten für die Lebensbereiche Wohnen und Arbeiten. Im Bereich »Wohnwelten« vertreiben 150 Händler in 18 Kantonen die Designklassiker von Vifian. Mit der Sparte »Individueller Innenausbau« ist das Unternehmen in der kompletten

Deutschschweiz vertreten. Vifian steht für hohe Qualität und zeitloses Design und versteht es Wohn- und Arbeitswelten mit Möbeln, die Ordnung schaffen, zu »Erlebniszonen« umzugestalten. Schubladen und Mineralwerkstoff-Halbfertigteile bezieht Vifian oft vom Zulieferspezialisten Hasenkopf. »Wir schätzen es sehr, dass feste und kompetente Ansprechpartner – von der Angebotsphase bis zur Fertigstellung – für uns zuständig sind« begründet Projektleiter Erich Lehmann.

www.vifian.ch

PORTRAIT
ITTEN+BRECHBÜHL AG



—
Brigitte Eicher,
Jost Kutter, Lisa Amelie
Gerhardt, Simon Thuner
und Urs Naegeli (fehlt),
Projektteam

»Wir sind Architekten und Generalplaner. Wir planen, überwachen und steuern den gesamten Prozess von der Grundplanung bis zur Inbetriebsetzung und behalten das magische Dreieck Termin – Kosten – Qualität stets im Blick«. Die Itten+Brechbühl AG gehört seit den 20er Jahren zu den führenden Schweizer Architekturbüros und Generalplanunternehmen. Mit bald 100-jähriger Tradition und Erfahrung hat sich das Büro zu einem Spezialisten für das Gesundheitswesen etabliert. Darüber hinaus ist Itten+Brechbühl auch in den Bereichen Dienstleistung, Banken, Hotelle-

rie, Industrie, Infrastruktur, Kultur, Wohnen und Städtebau tätig. Der Hauptstandort in Bern sowie sechs weitere Standorte in der Schweiz und drei in Deutschland werden von elf operativ tätigen Partnern und ca. 50 weiteren Mitarbeitern geleitet. Itten+Brechbühl beschäftigt insgesamt 340 Mitarbeiter, darunter Architekten, Bauleiter und Techniker. Da die Anforderungen an Gebäude immer komplexer werden, »legen wir Wert auf die Pflege unseres großen Netzwerks, weil man nie alle Kompetenzen alleine abdecken kann«.

www.ittenbrechbuehl.ch

INTERVIEW

THOMAS VIETZKE VBA



— Thomas Vietzke,
Architekt

Wie wichtig ist herausragendes Design für den Erfolg eines Unternehmens?

Design ist kultureller Ausdruck. Gutes Design schafft es, unterschiedlichste Planungsparameter in einem kohärenten Ganzen zu verschmelzen. Somit ist es Ausdruck der Fähigkeit funktionale, emotionale, kulturelle und technologische Aspekte in eine elegante Form zu gießen. Es ist das unmittelbare emotionale Kommunikationsangebot, auch eines Unternehmens gegenüber der Umwelt.

Für die Hasenkopf Industrie Manufaktur haben Sie die »Splash« entworfen. Was hat Sie inspiriert?

Splash ist Ausdruck unserer Auseinandersetzung mit dem innovativen Gießverfahren »...«, das es ermöglicht sehr komplexe und kontinuierliche Oberflächen perfekt zu materialisieren. In diesem Objekt sind drei Funktionen eines Badezimmers zu einer Tropfenform verschmolzen. Die kontinuierlichen Übergänge von einer konkav-konvexen Form in die Nächste sind haptisch ansprechend; eine sinnliche Erfahrung wird ermöglicht.

Kreieren Sie Ihre Designvisionen vor allem zum Nutzen der Menschen oder ist es Ihnen wichtiger, die Möglichkeiten von morgen zu zeigen?

Design muss immer nützlich sein, sonst wäre es Kunst. Gleichzeitig bedient sich gutes Design natürlich auch an Zukunftstechnologien, wie digitalen Fertigungsmethoden, digitalen Entwurfsmethoden etc. In diesem Fall arbeiten wir am Übergang zwischen digital und analog, eine Art digitales Kunsthandwerk. Letztendlich zielen diese Art von Prototypen (Splash) darauf ab, in einer Extremvariante Designformen zu testen, die später massentauglich werden.

Gibt es in Ihrem Kopf noch Ideen, die wegen eines Mangels an Möglichkeiten noch nicht umgesetzt worden sind?

Ja, es sind die von der faktischen Welt frustrierten Ideen, die den kreativen Prozess immer weiter treiben. Also die Wunschvorstellungen, die durch eine unzureichende Wirklichkeit hervorgerufen werden, gepaart mit einem »lustvollen Bauchgefühl«, etwas zu formen. Das sind so Startimpulse, Alternativen zu beispielsweise herkömmlichen Verarbeitungs- und Fertigungsmethoden zu

suchen. Das treibt dann auch die Art wie Material verformt wird an und findet Wiederhall in der Industrie ...

Als Hasenkopf Sie nach einem außergewöhnlichen Design gefragt hat, waren Sie überrascht über die heutigen Möglichkeiten der Realisierung?

Überrascht nicht direkt, allerdings hocheifrig: Dass sich in der Industrie Möglichkeiten der Formung und Fabrikation, auch im Sinne einer Individualisierung von Formen, kongenial entwickeln, entspricht unserem Designansatz, maßgeschneiderte Stücke zu entwickeln.

Wenn Sie einen Wunsch freihätten – was würden Sie sich wünschen?

In der Arbeitswelt wäre das eine höhere Akzeptanz für das Experiment. Eine etwas größere Offenheit gegenüber neuen Formen und Ideen. Den Mut einen Schritt außerhalb des Normativen zu gehen.

Welche Trends sehen Sie in Sachen Design in den letzten Jahren?

Interessant ist beispielsweise, dass selbst in Firmenwelten, die bisher auf einen fast radikalen Minimalismus gesetzt haben – also die totale Vereinfachung der Form-Funktionsformel – immer ausdifferenziertere Formenwelten erscheinen. Es kommt zu einer größeren Formenvielfalt im Kontrast zu rein monotonen Ebenen. Der rein funktionalistische Ansatz (gleiche Teile repetitiv) tritt zugunsten eines größeren Formenreichtums in den Hintergrund.

Was ist das Selbstverständnis Ihrer architektonischen Arbeit?

Wir sehen uns als junges, zukunftsorientiertes Design-Team. Zwar blicken wir auf über 15 Jahre Erfahrung im internationalen Architekturdiskurs und der gebauten Praxis zurück, sind aber sehr neugierig und haben gute Fühler für Entwicklungen, kulturell und technologisch. Wir sehen Architektur als Teamwork und als intensiven Kommunikationsprozess. Es gibt immer das Pendeln zwischen den externen Anforderungen (das »Briefing«) und der architektonischen, internen Motivation. In der Praxis muss man hier sehr schnelle Designentscheidungen treffen, dabei hilft dann wieder das jahrelange Training – also Intuition, Entwurfspraxis.

»Design muss immer nützlich sein, sonst wäre es Kunst.«

THOMAS VIETZKE VBA

Sein Name steht für innovative, maßgeschneiderte Architektur. Die Einzigartigkeit einer jeden Bauaufgabe zu erkennen, den Möglichkeitsraum zu erweitern und ihn mit Liebe zum Detail umzusetzen, ist seine Leidenschaft und Kompetenz. Zusammen mit Jens Borstelmann war er von 2002 bis 2014 als Associate in der Entwurfs- und Projektleitung beim renommierten Architekturbüro Zaha Hadid Architects in London und Hamburg tätig, davon vier Jahre als Büroleiter für Hamburg. 2014 gründeten Thomas Vietzke und Jens Borstelmann ein eigenes Büro in der Hansestadt Hamburg. Das Design des visionären Badmöbels »Splash« (S. 28 - 31) stammt von dem international beachteten Architekten-Team.



3 ELEMENTE IM ZUSAMMENSPIEL »SPLASH«

FOTOS
© Heiner Heine

—
»SPLASH«

»Splash« ist eine Komposition aus Waschtisch, Dusche und Badewanne, welche die zentralen Bereiche des Badezimmers zu einem organischen Körper verschmelzen lässt. »Die fließenden Formen basieren auf der Fluidität von Wasser«, beschreibt Architekt Thomas Vietzke von »Vietzke & Borstelmann Architekten« den Design-Gedanken. Dass die Industrie Manufaktur den Umgang mit verschiedensten Premiumwerkstoffen beherrscht, beweist das visionäre Badmöbel »Splash« auf vielfältige Weise. Neben den Mineralwerkstoffen MIRAKLON® und Corian® wurden von Hasenkopf über 500 konische Acryl-Inlays angefertigt - jedes ein Unikat. Alle Elemente sind in Handarbeit übergangslos in die Hülle eingepasst und sorgfältig nachbearbeitet, sodass eine makellos polierte Oberfläche entsteht. Mittels LED-Einheiten unter der Außenhülle erzeugen die transparenten Acryl-Inlays eine Anmutung von Wassertropfen in den gewünschten Farben.





BAR FÜR ENGEL
MIT VIELEN EXTRAS

FOTOS
© Stephan Tomasi



—
EINE SCHWEBENDE OPTIK
wird der Bar durch die umlau-
fende Schattenfuge verliehen.

UM EINEM MÖBELSTÜCK DAS GEWISSE ETWAS ZU VERLEIHEN,
SIND VIELE WEGE MÖGLICH. DURCH DAS GEKONNTE ZUSAMMEN-
SPIEL VON MATERIAL, FARBE UND FORM ENTSTAND FÜR DEN
ÖSTERREICHISCHEN SPRITZGIESSMASCHINENHERSTELLER ENGEL
EINE CORIAN-BAR MIT VIELEN EXTRAS.

Dynamisch, futuristisch, stilvoll und zugleich funktional sollte die neu gestaltete Lobby sein. Dafür hat Franz Polzhofer Mobiliar installiert, das diese Anforderungen bestens erfüllt. Im Mittelpunkt steht eine Bar aus Corian, an der sich der wartende Besucher mit Getränken und Snacks versorgen kann. Um das große, schwere Element leicht und dynamisch erscheinen zu lassen, gab das Design eine optisch losgelöste Arbeitsebene vor, das von Hasenkopf mit einer umlaufenden Schattenfuge umgesetzt wurde. So scheint die weiße Abdeckung »schwe-relos« über dem silbergrauen Korpus zu schweben. »Die größten Hürden bestanden in der komplexen Ausformung des Möbels sowie in den von uns gestellten, gestalterischen Ansprü-chen. Andererseits sollten die vom Auftraggeber gewünschten Funktionen und technischen Einbauten enthalten sein«, beschreibt Projektleiter Stephan Tomasi. Zu den Besonderheiten zählen Getränke Kühler, Müllabwurf sowie eine Obstschale, die als gewölbte Vertiefung in der weißen Abdeckung sichtbar wird. Die verschiedenen Oberflächenfarben geben dabei Hinweise auf die jeweiligen Funktionen. Die Bar wurde von Hasenkopf montagefertig gelie-fert, inklusive aller Details wie Revisionsöffnung, Drehtür oder drei Schubladen aus Eiche Massivholz. Franz Polzhofer betont: »Die Hasenkopf Industrie Manufaktur konnte alle tech-nischen Herausforderungen zu unserer vollen Zufriedenheit lösen, ohne auf gestalterischer Ebene Abstriche zu machen.«

PROJEKT BAR FÜR ENGEL AUSTRIA

Projektort
Schwertberg, Österreich

Endkunde
Engel Austria GmbH, Schwertberg

Auftraggeber / Design
SellaBerlin GmbH, Berlin

Verwendete Materialien
Corian in Designer White und Silver Gray

PORTRAIT SELLABERLIN GMBH



—
Franz Polzhofer,
Geschäftsführung und
Design und
Stephan Tomasi,
Design und Planung

Mit über 30 Jahren Expertise in Möbeldesign, Planung und Beratung hat sich Franz Polzhofer als Handelsunternehmer für außergewöhnliche und exklusive Möbel etabliert. Im vergangenen Jahr verlegte er seinen Hauptsitz von Salzburg nach Berlin. Neben der Generalvertretung von Herstellern wie Fantoni, Hussl und Engelbrechts bietet Franz Polzhofer mit der SellaBerlin GmbH auserlesene Einzelstücke und Kollektionen internationaler Designer. Der Fokus seiner Tätigkeit liegt dabei auf der Einrichtung und Möblierung von hochwertigen Büro- und Arbeitswel-

ten in öffentlichen und unternehmerischen Bereichen und immer in intensiver Zusammenarbeit mit Hochbauarchitekten. Darüber hinaus entwirft und entwickelt er unter der Marke »Poldesign« eigene Möbel, die das anspruchsvolle Sortiment von SellaBerlin ergänzen. Seine Stärke ist das intelligente Design. Die Objekte sind vielseitig und veränderlich, beweglich und wandelbar. So auch in der Lobby der Firma Engel, deren Mobiliar Franz Polzhofer in Zusammenarbeit mit Stephan Tomasi entworfen hat.

www.polzhofer.com | www.sellaberlin.com

MIRAKLON® VON HASENKOPF

MIRAKLON® von der Hasenkopf Industrie Manufaktur

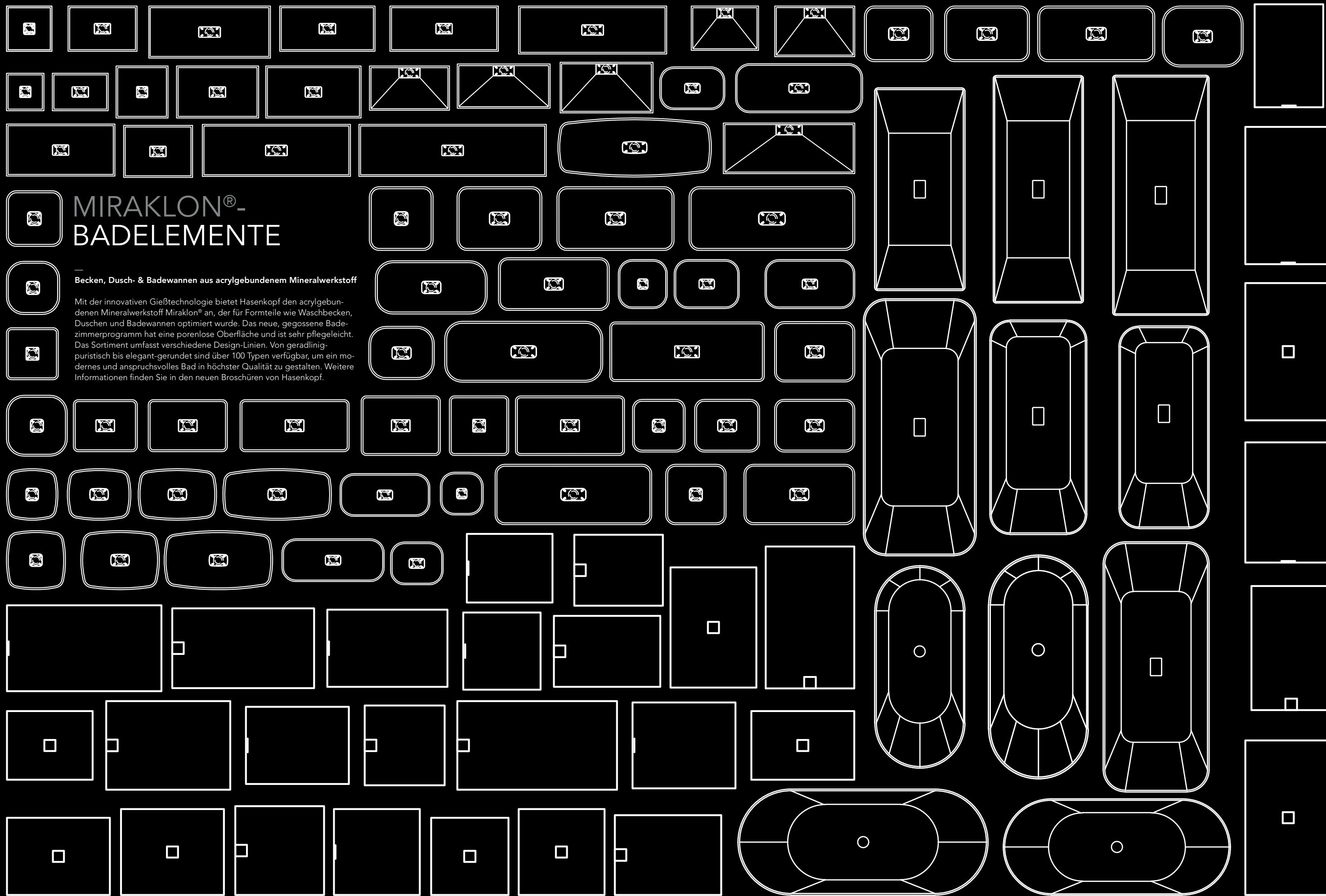
MIRAKLON® verbindet natürliches Gesteinsmehl und flüssiges Acrylharz auf vollendete Weise. Dabei werden die Vorzüge der beiden hochwertigen Hauptkomponenten voll ausgeschöpft. Das natürliche Gesteinsmehl ist die massive Komponente des Werkstoffs und verleiht ihm gesteinsähnliche Eigenschaften – besonders robust und strapazierfähig. Das transparente Acrylharz sorgt für die angenehme, porenlose und hygienische Oberfläche und ermöglicht eine fugenlose Weiterverarbeitung zu individuellen und langlebigen Ergebnissen. Während sich die bekannten Hersteller auf die Produktion von Plattenmaterial konzentrieren, hat Hasenkopf das Gießverfahren für die Serienfertigung von Formteilen für den Sanitärmarkt und für andere 3D-Objekte optimiert. Vom Formenbau über den Gießprozess bis hin zum fertigen Produkt – alles aus einer Hand und alles »made in Bayern«



NATÜRLICHES
GESTEINSMEHL



HOCHWERTIGES
ACRYLHARZ



MIRAKLON®- BADELEMENTE

Becken, Dusch- & Badewannen aus acrylgebundenem Mineralwerkstoff

Mit der innovativen Gießtechnologie bietet Hasenkopf den acrylgebundenen Mineralwerkstoff Miraklon® an, der für Formteile wie Waschbecken, Duschen und Badewannen optimiert wurde. Das neue, gegossene Badezimmerprogramm hat eine porenlose Oberfläche und ist sehr pflegeleicht. Das Sortiment umfasst verschiedene Design-Linien. Von geradlinig-puristisch bis elegant-gerundet sind über 100 Typen verfügbar, um ein modernes und anspruchsvolles Bad in höchster Qualität zu gestalten. Weitere Informationen finden Sie in den neuen Broschüren von Hasenkopf.

HÖFFNER AUDIOSYSTEME FÜR MUSIKLIEBHABER



—
Markus Höffner,
Inhaber & Entwickler

—
FOTOS
© www.hoeffner-audio.de

MUSIK INSPIRIERT, VERBINDET UND BERÜHRT. MIT ABSOLUTEM, NATURGETREUEM KLANG VERWANDELN DIE H1-LAUTSPRECHER DAS HEIMISCHE WOHNZIMMER IN EINE BÜHNE – DABEI SPIELT DAS GEHÄUSE AUS MINERALWERKSTOFF EINE TRAGENDE ROLLE.

»H1 ist ein Lautsprecher für Ohren, Augen, Gehirn und Herz«, davon ist Markus Höffner, Geschäftsführer von Höffner Audiosysteme Manufaktur, überzeugt. »Ich liebe die Recherche nach den besten Zutaten für meine Lautsprecher«. Seit 2014 arbeitet der Entwickler mit Ingenieuren, Konstrukteuren und Designern an dem »H1-Speaker«. Nach umfangreichen Materialrecherchen wählte er Mineralwerkstoff für das Lautsprecher-Gehäuse und kooperiert daher seit der Entwurfsphase eng mit der Hasenkopf Industrie Manufaktur. Anhand exakter Berechnungen und umfassender Tests mit Prototypen entwarf Höffner den Klangkörper für den perfekten Hörgenuss. Das elegante Design mit organisch fließenden Konturen ist der Silhouette eines Zupf- oder Streichinstruments nachempfunden. In Verbindung mit modernster Technik bildet das Mineralwerkstoff-Gehäuse den High-End-Lautsprecher für anspruchsvolle Musikliebhaber. Um die aufwendige Form exakt umzusetzen, kombiniert Hasenkopf in der Produktion zwei Werkstoffe sowie zwei unterschiedliche Fertigungstechniken: Der Korpus des Lautsprechers wird aus Corian Glacier White dreidimensional verformt. Damit der vordere Teil die gewünschte höhere Materialstärke und zugleich die spezielle Form erreicht, wird dieser im hauseigenen Gießprozess mit Miraklon® Edelweiss hergestellt. Da die beiden Werkstoffe optisch und qualitativ perfekt übereinstimmen, können sie wunderbar zu einem fugenlosen Ganzen verarbeitet werden. Durch diese Kombinationsmöglichkeiten findet Hasenkopf für jede beliebige Form immer eine Lösung.

STECKBRIEF HÖFFNER AUDIOSYSTEME

Produkt
H1-Speaker

Vertrieb
Weltweit

Unternehmen
Markus Höffner, Geschäftsführer und Inhaber

Unternehmenssitz
Aachen, Deutschland

Materialwahl Gehäuse
Miraklon® in Edelweiss
und Corian® in Glacier White



GOLDENE AUSSICHTEN PFORZHEIM

FOTOS
© Sparkasse Pforzheim Calw
© Die Werft Raifße & Sieber PartG mbB



— ECHTE GOLDSCHÄTZE
Eines der 37 Inselemente präsentiert einen Gold-Bambi (deutscher Fernsehpreis).

ES WAR MARKGRAF KARL FRIEDRICH, DER IM JAHR 1767 DEN GRUNDSTEIN ZUR SCHMUCKINDUSTRIE IN PFORZHEIM LEGTE. HEUTE – 250 JAHRE SPÄTER – WERDEN NOCH ETWA 80 % DER DEUTSCHEN SCHMUCKWAREN IN DER »GOLDSTADT« PRODUZIERT. DIE SPARKASSE PFORZHEIM CALW WIDMET DIESEM JUBILÄUM EINE BEEINDRUCKENDE AUSSTELLUNG.

»Gold. Geld. Gesellschaft. Wie Edelmetalle unsere Region prägen«, lautet der Titel der Dauerausstellung im neu eröffneten Servicebereich »Edelmetalle und Sorten« der Sparkasse Pforzheim Calw. DIE WERFT entwarf dazu ein modulares System mit Präsentationsmöbeln aus Hi-Macs Arctic White. Formal an das Motiv gestapelter Münzen angelehnt, bilden 37 zylindrische Möbel zehn Themeninseln. Mit der Umsetzung der Präsentationsfläche wurde das Unternehmen Hanselmann Innenausbau beauftragt. In öffentlichen Bereichen, die über die Jahre stark beansprucht werden, spielt bei der Materialwahl die Widerstandsfähigkeit und Reinigungsfreundlichkeit eine wesentliche Rolle. Der acrylgebundene Mineralwerkstoff Hi-Macs erfüllt diese Anforderungen perfekt. Die 2D-verformten Möbel wurden von der Hasenkopf Industrie Manufaktur montagefertig geliefert – inklusive Schubladeneinsätze, Revisionsöffnungen und sämtlicher Ausfräsungen. Vor Ort wurden von Hanselmann Innenausbau unter anderem Touchscreens, LED-Beleuchtungen, Glasvitrinen sowie Diebstahlsicherungen eingebaut. Auch im angrenzenden Veranstaltungsraum findet sich der strapazierfähige Werkstoff wieder – in Form von zehn kreisrunden Tischen. Ein besonderes Highlight der Ausstellung ist die goldene Wand, hinter der sich eine Wertschließfachanlage verbirgt. Durch ein von Hasenkopf gefertigtes Guckloch aus Hi-Macs und ein spezielles Optik-Glas können die Kunden stets einen Blick auf die Goldbestände werfen.

PROJEKT
AUSSTELLUNG PFORZHEIM

Projektort
Pforzheim, Deutschland

Bauherr
Sparkasse Pforzheim Calw, Pforzheim

Ausführendes Unternehmen
Friedrich Hanselmann GmbH & Co. KG, Neuweiler

Architektur / Design
DIE WERFT Raißle & Sieber PartG mbB, München

Verwendete Materialien
Hi-Macs in Arctic White



— EIN HI-MACS GUCKLOCH gibt den Blick frei auf die Goldbestände.

— 10 KREISRUNDE TISCHE aus Hi-Macs schaffen eine moderne Atmosphäre.



PORTRAIT
FRIEDRICH HANSELMANN GMBH & CO. KG



—
Claus
Hanselmann,
Geschäftsführer

1891 als Ein-Mann-Schreinerei gegründet, hat sich die Friedrich Hanselmann GmbH & Co. KG in knapp 130 Jahren zu einem leistungsfähigen Innenausbau-Partner entwickelt. Am Firmensitz in Neuweiler arbeiten auf 4.100 m² Betriebsfläche heute 23 Mitarbeiter. »Bei allem Wachstum den Blick fürs Detail nicht zu verlieren, ist unsere Maxime«, betont Geschäftsführer Claus Hanselmann. So plant und realisiert das Familienunternehmen deutschlandweit, aber auch in Frankreich und der Schweiz Objekt-, Möbel- und

Inneneinrichtungen für gediegene Verwaltungs- und Büroräume, Banken, Schulen, Gerichtsgebäude oder auch Sportzentren. »Sind die an uns gestellten Anforderungen bei Privat- und Großprojekten auch sehr unterschiedlich – eines unterscheiden wir dabei auf keinen Fall: unseren Anspruch an die Ausführung der Arbeiten«. Denn nur so gelingt es Hanselmann Innenausbau, das über Jahrzehnte gewachsene Vertrauen auch in Zukunft zu erhalten.

www.hanselmann-innenausbau.de

PORTRAIT
DIE WERFT, RAISSLE & SIEBER PARTG MBB



—
Christian Raißle und
Swen Sieber, beide
Geschäftsführer und
Architekten

»Das Wesen der Dinge begreifbar machen«. Diesem Credo folgend konzipiert und realisiert das Büro für Ausstellungsgestaltung und Innenarchitektur DIE WERFT seit 1998 Museen, Ausstellungen und dreidimensionale Markeninszenierungen. Zu den namhaften Kunden gehören kulturelle Institutionen, wissenschaftliche Einrichtungen und privatwirtschaftliche Unternehmen wie das Deutsche Museum, das Max-Planck-Institut oder Weltfirmen wie BMW und Knorr-Bremse. Zusammen mit einem interdisziplinären Team aus

Architekten, Designern und Geisteswissenschaftlern bieten die Geschäftsführer und Architekten Christian Raißle und Swen Sieber ihren Kunden integrative Gesamtlösungen an – von der inhaltlichen Konzeption über Innenarchitektur und Szenografie bis hin zur Hochbauarchitektur. Mit einem Büro in München und einem in Paris ist DIE WERFT europaweit tätig. Langjährige Erfahrung und fundiertes Know-how qualifizieren das Team für Projekte jedweder Größenordnung.

www.diewerft.com



PARTNERSCHAFT BAIERL + DEMMELHUBER

FOTOS

© Josefine Unterhauser
© Kenneth Fraunhofer

DIE UNTERNEHMENSGRÜNDUNG 1964, DER FIRMENSITZ IN OBER-BAYERN UND DIE LEIDENSCHAFT FÜR TRADITIONELLES HANDWERK, INNOVATIVE WERKSTOFFE UND NEUARTIGE VERFAHREN – ES GIBT VIELE PARALLELEN ZWISCHEN BAIERL + DEMMELHUBER UND DER HASENKOPF INDUSTRIE MANUFAKTUR.

Über die letzten 50 Jahre haben sich beide Betriebe unterschiedlich weiterentwickelt. Dennoch passen sie heute besser zusammen denn je. Mit dem Ausbau der Sparte »Innenraum Manufaktur« deckt B+D das gesamte Leistungsspektrum für den hochwertigen Innenausbau ab. Da die Anforderungen durchaus diffiziler wurden, sind funktionierende Partnerschaften ein ausschlaggebendes Erfolgskriterium. So konnten durch die intensive Zusammenarbeit mit Hasenkopf im Bereich der Mineralwerkstoffverarbeitung in den letzten Jahren herausragende Großprojekte wie der Flughafen Hannover, das Siemens-Gebäude in München oder das Merck Innovationszentrum in Darmstadt realisiert werden. »Hasenkopf ergänzt mit seinen Produkten aus hochwertigen Mineral- und Acrylwerkstoffen unser eigenes Leistungsspektrum perfekt«, sagen Christian und Johannes Demmelhuber. Neben Großprojekten werden auch zahlreiche Einzelkommissionen gemeinsam abgewickelt, seien es Wandverkleidungen, Theken, Raumteiler oder Sondermöbel aus Mineralwerkstoff. »Bei Hasenkopf finden wir feste und kompetente Ansprechpartner auf allen Ebenen – von der Angebotserstellung bis zur Projektabwicklung. Das große technische Wissen, gut ausgebildete Mitarbeiter und die moderne Ausstattung der Produktionsanlagen lassen uns mit Hasenkopf auch im laufenden Projekt flexibel und unkompliziert auf Änderungswünsche des Kunden reagieren«. Kürzlich fertiggestellt wurden: Betriebsrestaurant Audi Ingolstadt, Ausstellung Grob-Werke.

STECKBRIEF BAIERL + DEMMELHUBER

Projekte
Komplettausbau, Innenraum Manufaktur,
Trockenbau, Globales Projektmanagement

Projektorte
Deutschland, Europa, weltweit

Unternehmen
Inhaber: Johannes Demmelhuber, Dipl.-Ing. (FH),
Bauingenieur und Christian Demmelhuber,
Dipl.-Betriebswirt (FH) mit über 500 Mitarbeitern,
davon über 60 Lehrlinge

Unternehmenssitz
Töging am Inn, Deutschland
weitere Niederlassungen in Sachsen, Thüringen,
Berlin, Hamburg, Düsseldorf, Lingen (Ems), Wien,
London

Produktionsfläche
25.000 m²

PORTRAIT BAIERL & DEMMELHUBER INNENAUSBAU GMBH



—
Christian
und Johannes
Demmelhuber, beide
Geschäftsführer

Der Leitsatz »Wir bauen Innenräume mit Herz + Verstand« ist bei baierl + demmelhuber gelebte Realität. Seit 1964 vereint das inhabergeführte Unternehmen die Leidenschaft für echtes Handwerk mit ingenieurtechnischem Know-how und professionellem Projektmanagement. Dahinter steht ein Team aus über 500 Projektleitern, Teamleitern, Architekten, Konstrukteuren, Zeichnern, Kalkulatoren, Einkäufern, Innenausbaupezialisten, Montage- und Bauleitern sowie die Teams der zentralen Supportabteilungen und

Auszubildende. Neben dem Hauptsitz in Töging am Inn gehören weitere sechs Niederlassungen in Deutschland sowie je eine Niederlassung in Wien/Österreich und London/Großbritannien zum Unternehmen. Von der Ausführungsplanung, Konstruktion, Produktion bis Montage und Service bietet baierl + demmelhuber alle Leistungen aus einer Hand. Zu den Kernkompetenzen zählen die Geschäftsfelder Retail, Mieterausbau, Büro + Verwaltung, Hotel + Spa, Lounges sowie öffentliche Gebäude.

www.demmelhuber.de



TREFFPUNKT FÜR AUDI MITARBEITER

FOTOS
© Christian Hacker





—
ZWEI WORK LOUNGES
und eine Barista-Bar laden auf
der Galerieebene zum Verweilen
ein.

4.180 M² GESAMTFLÄCHE, 1.500 SITZPLÄTZE, 150 M THEKE – DAS NEUNTE UND GRÖSSTE BETRIEBSRESTAURANT VON AUDI IN INGOLSTADT ÜBERTRIFFT ALLE VORSTELLUNGEN EINER GEWÖHNLICHEN KANTINE. IM NEUEN GEBÄUDEKOMPLEX WERDEN TÄGLICH 5.000 ESSEN NACH DEM MODERNEN »FRONT COOKING KONZEPT« FÜR 2.500 MITARBEITER ZUBEREITET.

PROJEKT BETRIEBSRESTAURANT – AUDI INGOLSTADT

Projektort
Ingolstadt, Deutschland

Bauherr
Audi AG, Ingolstadt

Auftraggeber / Montage
Baierl & Demmelhuber
Innenausbau GmbH, Töging am Inn

Innenarchitektur
Landau + Kindelbacher
Architekten-Innenarchitekten GmbH, München

Verwendete Materialien
Corian in Deep Gray

»Im Zentrum des Entwurfs für das zweigeschossige Betriebsrestaurant stehen dynamische Formen. Entliehen aus den weichen, fließenden Linien der Silhouette eines Automobils entstand eine Serie prägnanter Raumelemente« beschreibt das Büro Landau + Kindelbacher die Innenarchitektur. Das Betriebsrestaurant des Automobilherstellers bietet auf zwei Etagen verschiedene Raumsituationen: klassische Sitzmöglichkeiten an Bistrotischen, Hochtische mit Barhockern sowie sogenannte »Work Lounges« samt IT-Anschlüsse und Monitore auf der Galerieebene. Die verschiedenen Bereiche sind durch elf Raumteiler aus Corian Deep Gray separiert, die mit unterschiedlichen Funktionen ausgestattet sind: von Garderoben und Spinden über Ablage- und Sitzflächen bis hin zu weiteren Monitoren. Die beauftragten Innenausbau-Spezialisten baierl + demmelhuber wickeln seit vielen Jahren Projekte für Audi ab und arbeiten bei Mineralwerkstoffausführungen eng mit der Hasenkopf Industrie Manufaktur zusammen. Der straffe Zeitplan für die Umsetzung erforderte eine besonders intensive und effiziente Zusammenarbeit. In nur vier Monaten wurden, neben den beiden Work Lounges und Raumteilern, für die fünf Essensausgaben jeweils 2D-verformte Wand-, Theken- und Deckenkofferverkleidungen mit einer Gesamtlänge von 150 m gefertigt. Die Lieferung und Montage erfolgte »just-in-time«.

PORTRAIT LANDAU + KINDELBACHER - ARCHITEKTEN INNENARCHITEKTEN



—
Ludwig
Kindelbacher und
Gerhard Landau,
beide Geschäfts-
führer

»Was Architektur einzigartig macht, ist die Summe vieler kleiner, sorgfältig geplanter Details«. Davon sind die Partner Gerhard Landau und Ludwig Kindelbacher überzeugt. Mit dieser Liebe zum Detail und einem vielseitig qualifizierten Team von rund 60 Architekten und Innenarchitekten bearbeitet das Münchner Büro Landau + Kindelbacher private und gewerbliche Projekte im In- und Ausland. Zum Kundenkreis zählen namhafte Unternehmen und Institutionen, »die Wert auf eine zeitgemäße Repräsentation legen und sich bewusst einzigartig positionieren wollen ebenso wie kultivierte,

anspruchsvolle Privatpersonen mit hohen Erwartungen an Qualität und Detail«. Die Bandbreite umfasst die Konzeptentwicklung und Umsetzungen für Wohnen, Hotel und Gastronomie, Office, Retail, Kultur- und Sonderbereiche – vornehmlich im Premiumsegment – als Neubau, Umbau oder Sanierung im denkmalgeschützten Bestand. »Nur aus zuverlässigen, partnerschaftlichen Beziehungen können erstklassige Projekte entstehen«, da sind sich Gerhard Landau und Ludwig Kindelbacher einig. Seit über zehn Jahren arbeiten sie deshalb bei Mineralwerkstoff-Projekten mit Hasenkopf zusammen.

www.landaukindelbacher.de

DIE GESCHICHTE MODERN PRÄSENTIERT

FOTOS
© Büro Müller-Rieger GmbH





—
NAHT- UND FUGENLOS
verschmelzen die Präsentations-
möbel mit der gleichfarbigen
Bodenfläche.

VON DER KLEINEN WERKZEUGMASCHINENFABRIK ZUM WELTWEITEN TECHNOLOGIE- UND MARKTFÜHRER IM SONDERWERKZEUGMASCHINENBAU – ES WAR EIN LANGER WEG FÜR DIE GROB-WERKE. EIN HAUSEIGENES MUSEUM INFORMIERT DIE BESUCHER ÜBER DIE GUT 90-JÄHRIGE FIRMENGESCHICHTE.

Grob zählt zu den weltweit führenden Herstellern für Werkzeugmaschinen. Eine Ausstellung im neuen Bürogebäude unterrichtet die Besucher multimedial über die Historie, die Produktpalette und das Leistungsspektrum des Unternehmens. Zentrale Gestaltungselemente sind die verschiedenen Corian-Möbel mit hinterleuchteten, großflächigen Illustrationen bzw. Touchscreens, die die Besucher interaktiv in die Geschichte einbinden. Digital erfahrbare Wissen wird in Original-Produkten sichtbar und erlebbar. Um »einen Ausdruck zu finden für die hohe Präzision und Qualität der Produkte« wählte Szenografin Monika Müller-Rieger den Werkstoff Corian aus, der mit seiner »perfekten Oberfläche für eine unvorstellbar gute Produktion« steht. Mit dem Ausbau der 220 m² großen Informations- und Besucherfläche wurde baierl + demmelhuber beauftragt. In Zusammenarbeit mit der Hasenkopf Industrie Manufaktur installierten die Innenausbau-Profis vier Themenwände sowie drei Medientische und acht Zeitstelen aus Corian in den Farben Pearl Gray und Deep Gray, welche naht- und fugenlos mit dem gleichfarbigen Podest verschmelzen. 10 mm breite, Licht führende Einsätze aus Corian Glacier Ice im Boden leiten den Besucher durch die Museumsfläche und lassen die Möbel wie Wellen wirken, die aus der begehbaren Fläche wachsen. Die Verklebung der beiden Corian-Farben erforderte absolute Präzisionsarbeit der Hasenkopf-Mitarbeiter, damit keine Kleberrückstände bei Hinterleuchtung sichtbar werden und die feinen Adern absolut parallel zueinander verlaufen. Auch für Projekt-Partner baierl + demmelhuber zählte die homogene Ausleuchtung zu den Herausforderungen – die mit Bravour gemeistert wurden.

PROJEKT AUSSTELLUNG GROB-WERKE

Projektort
Mindelheim, Deutschland

Bauherr
Grob-Werke GmbH & Co. KG, Mindelheim

Montage
Baierl & Demmelhuber
Innenausbau GmbH, Töging am Inn

Architekten
Büro Müller-Rieger GmbH, München in
Zusammenarbeit mit Frank Albert Dipl.-Ing. M. A.,
Stein

Verwendete Materialien
Corian in Pearl Gray, Deep Gray und Glacier Ice

PORTRAIT BÜRO MÜLLER-RIEGER GMBH MIT FRANK ALBERT DIPL.-ING. M. A.



—
Dipl.-Ing. M. A.
Frank Albert,
Projektpartner und
Monika Müller-
Rieger, Geschäfts-
führerin

Bereits seit 30 Jahren realisiert das Büro Müller-Rieger GmbH Ausstellungen, Museen, Freizeit- und Kultureinrichtungen für öffentliche sowie privatwirtschaftliche Auftraggeber. »Aus einem Thema eine Ausstellung zu machen, ist eine Übersetzungsaufgabe«. Davon ist die Geschäftsführerin und Szenografin Monika Müller-Rieger überzeugt. »Aus Fakten eine Erzählung machen; mit allen Medien; mit Exponaten, Bildern, Texten, Filmen, Ton und Inszenierungen« zählt zu den Kernkompetenzen des in München ansässigen Büros. Mit 13 fest angestellten

und freien Mitarbeitern bietet das Büro Müller-Rieger Ausstellungsarchitektur als Gesamtleistung an – vom Nutzungskonzept über die Budgetierung bis zur gestalterischen Umsetzung. Zu den Referenzen gehören zahlreiche Projekte in Deutschland, Italien, Frankreich oder auch in den USA. Bei Sonderanfertigungen aus Premiumwerkstoffen vertraut das Büro seit über zehn Jahren auf »die Fähigkeit der Hasenkopf Industrie Manufaktur auch bei schwierigen Formen, eine perfekte Lösung zu entwickeln«.

www.buero-mueller-rieger.de

SCHUBLADEN VON HASENKOPF

Folienummantelte MDF-Profile in neuer Materialstärke
und neuen Höhen: 90, 130, 160 und 220 mm

Auch für Schubladen geht der Trend zum schlanken Design. Deswegen passen wir unser Sortiment an und »verschlanken« die Materialstärke unserer folienummantelten MDF-Profile von 15,5 mm auf 12,5 mm. Durch den hochwertigen MDF-Kern und einen stabilen, beschichteten Boden ist eine robuste Konstruktion gewährleistet. Schubladen aus MDF verbinden eine klare Formensprache mit Pflegeleichtigkeit und hoher Oberflächenqualität an den Kanten. Unsere MDF-Schubladen bieten wir standardmäßig in der Farbe Weiß und in den Höhen 90, 130, 160 und 220 mm an. Neben Schubladen aus MDF verarbeiten wir auch Massivholz, Sperrholz sowie beschichtete Spanplatten. Auf Wunsch werden die Schubladen montagefertig geliefert inklusive aller gängigen Führungssysteme. Seit 1964 fertigen wir als Zulieferspezialist für Handwerk und Industrie Schubladen nach Maß, von der Einzelanfertigung bis zur Serienproduktion.



MOCOBA-REGALSYSTEME FASZINIEREND VARIABEL

FOTO
© www.mocoba.com



EIN REGAL, DAS SICH BELIEBIG OFT AUF- UND ABBAUEN LÄSST, OHNE GROSSES HANDWERKLICHES GESCHICK, OHNE STUNDENLANGES SCHRAUBEN, OHNE QUALITÄTSVERLUSTE. »MOCOBA« IST SO FASZINIEREND VARIABEL UND STABIL WIE DIE SCHUBLADEN VON HASENKOPF.

Als »Lego like« beschreibt Designer Klaus Kiefer, Geschäftsführer der Loft GmbH, sein patentiertes Regalsystem »mocoba«. Tatsächlich erinnert der Auf- und Abbau sehr an die bekannten Spielzeug-Bausteine. Durch ein ausgeklügeltes Stecksystem können die Regale quasi »kinderleicht« selbst montiert werden. Um für den Einsatz in Büros, auf Messeständen oder für die private Bibliothek die notwendige Stabilität aufzubringen, ist eine makellose Qualität des Materials und der Verarbeitung ausschlaggebend. Das ist ein Grund für die Partnerschaft mit der Hasenkopf Industrie Manufaktur. Neu im Portfolio sind Schubladen, die von Hasenkopf gefertigt werden: spezielles Maß, außergewöhnlich konstruktive Lösung und perfekt abgestimmtes Material mit weiß beschichteten Mitteldichten Holzfaserverplatten (MDF). Um den »mocoba-Kunden« größtmögliche Flexibilität zu bieten, können die Schubladen jederzeit an anderer Stelle im Regal platziert werden. Klaus Kiefer beschreibt die Partnerschaft so: »Wir benötigen einen Zulieferspezialisten, der konsequent darauf achtet, den hohen Ansprüchen an Qualität und Design, den wir unseren Kunden bieten möchten, nachzukommen. Dabei ist mir ein guter Service durch persönliche Ansprechpartner wichtig. Diesen Partner haben wir mit der Industrie Manufaktur aus Mehring gefunden.«

PROJEKT MOCOBA-REGALSYSTEME

Projektorte
Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande und Luxemburg

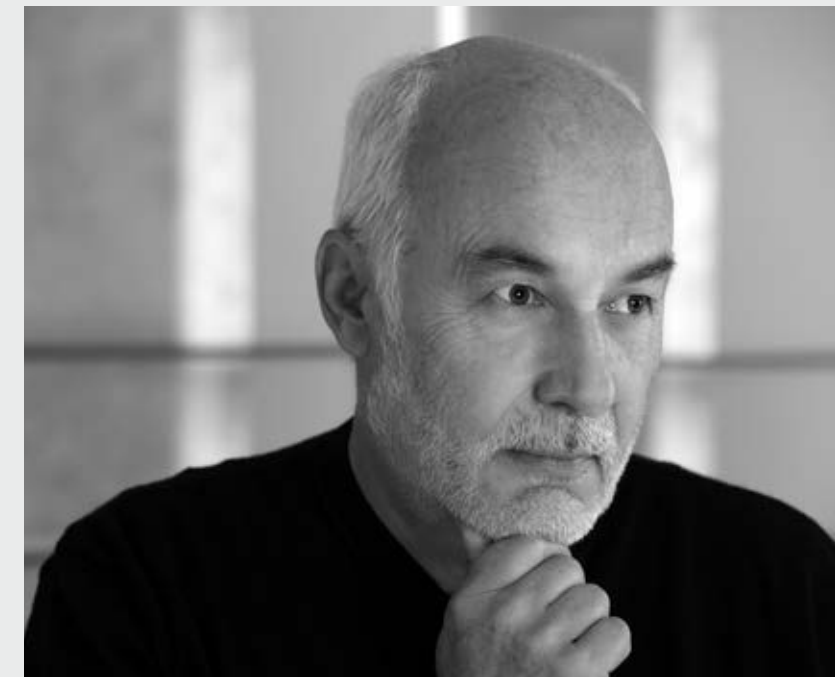
Design / Vertrieb
Loft Möbel-Design und -Vertriebs GmbH,
Schwäbisch Gmünd

Produktionsort
Ausschließlich Deutschland

Verwendete Materialien
Mitteldichte Holzfaserverplatten (MDF) mit weißer Beschichtung nach Kundenwunsch



PORTRAIT
LOFT MÖBEL-DESIGN UND -VERTRIEBS GMBH



Klaus Kiefer,
Inhaber &
Geschäftsführer

Die Loft GmbH ist eine Möbel-Design und Vertriebsfirma aus Schwäbisch Gmünd, die 1983 von Klaus Kiefer gegründet wurde. Unternehmensziel des damaligen Studenten für Industrie-Design war es, eigene Möbel zu entwerfen, über Hersteller fertigen zu lassen und über eigene Vertriebswege zu vermarkten. Heute hat sich das Unternehmen mit fünf fest angestellten Mitarbeitern auf flexible Regalsysteme spezialisiert, die vorran-

gig über den mittleren bis gehobenen Fachhandel sowie Designer-Online-Shops vertrieben werden. Erhältlich sind die Produkte in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Niederlande und Luxemburg. Für Firmengründer und Geschäftsführer Klaus Kiefer gehört Design und »Dinge entwickeln« zu seinem Leben. Sein Ziel ist es »Klassiker zu schaffen, orientiert am Gedankengut der Bauhaus-Idee«.

www.mocoba.de



DAS HAUS AM SEE

FOTO
© Fotografie Bodo Mertoglu



—
MATERIALVIELFALT
 Betonwände treffen auf warmes
 Eichenholz, dazwischen eine weiße,
 moderne Corian-Verkleidung.

KÜHLER SICHTBETON TRIFFT WARMES EICHENHOLZ. WEISSES
 CORIAN BILDET EINEN ERFRISCHENDEN KONTRAST. EIN GELUNGE-
 NER MATERIAL-MIX SCHAFFT EINE WOHLNISCHE ATMOSPHÄRE IM
 HAUS AM SEE.

Für ein Haus am See, geplant von Architekt Phillip Steller, Werkraum a, haben Hendrik Müller und Kirsten Döpfer vom Münchner Architekturbüro einszu33 ein besonderes Raumerlebnis mit kontrastreichen Materialien entworfen. Den Wänden aus Sichtbeton und Böden aus Eichenholz wird der Mineralwerkstoff Corian Glacier Ice für Schrankverkleidungen entgegengesetzt. Drei raumhohe Schränke mit weißen Corian-Fronten gliedern den Wohnbereich in Küche, Esszimmer und Wohnzimmer. Die spitz gefrästen Oberflächen sind der Blickfang in dem großzügigen Raum. »Durch die leichte Transparenz des Materials wirkt die Struktur trotz des scharfkantigen Fräsbildes sehr weich und erhält eine spannende Tiefenwirkung«, erläutern die Architekten. Mit Aufmaß, Planung, Produktion und Montage der Möbel wurden Ludwig Günzinger und sein Team beauftragt, die wiederum Hasenkopf als Partner im Hintergrund zurate zogen. »Bei Hasenkopf stehen 13 moderne 3- und 5-Achs-CNC-Bearbeitungszentren bereit, um die scharfkantige, geradlinige Oberflächenstruktur herzustellen. Deswegen vergeben wir solche Fräsarbeiten gerne an unseren Partner und konzentrieren uns auf unsere Kernkompetenz im Möbelbau«, so Ludwig Günzinger. Die Wandschränke bieten geschlossenen Stauraum und offene, dekorative Flächen. Neben Regalen finden sich in der Küche auch grifflose Schubladen aus Eiche Massivholz mit sichtbaren, gezinkten Vorderstücken, die ebenfalls von Hasenkopf angefertigt wurden.

PROJEKT
 SCHRANKVERKLEIDUNG –
 HAUS AM SEE

Projektort
 Bayern, Deutschland

Endkunde
 Privat

Ausführendes Unternehmen
 Schreinerei Günzinger, Obing

Innenarchitektur
 einszu33, München

Architektur
 Architekt Phillip Steller, Werkraum a,
 Herrsching am Ammersee

Verwendete Materialien
 Corian in Glacier Ice

PORTRAIT
SCHREINEREI – LUDWIG GÜNZINGER



—
Ludwig Günzinger,
Inhaber

»Generation für Generation erhielten wir im Herzen von Obing traditionelles Holzhandwerk. Heute verbinden wir es mit modernster technischer Ausführung und zeitgemäßem Design«, sagt Ludwig Günzinger, der bereits in vierter Generation die Schreinerei im Familienbesitz leitet. Damit die über 125-jährige Tradition auch zukünftig Bestand hat, studiert die fünfte Generation derzeit im Holztechnikum. Getreu dem Motto »Ihre Zufriedenheit ist unser Anspruch« ist die Schreinerei weit über Bayern hinaus im hochwertigen

Innenausbau und Objektmöbelbau tätig. Zusammen mit vier Gesellen und einem freiberuflichen Meister verwirklicht Ludwig Günzinger Projekte für Privatkunden und gewerbliche Kunden aus ganz Deutschland, Österreich, Italien und Dänemark. Mit der Hasenkopf Industrie Manufaktur verbindet die Schreinerei seit über 20 Jahren eine partnerschaftliche, fast schon freundschaftliche Zusammenarbeit. Vor allem Corian-Waschtische, Corian-Theken oder gezinkte Massivholzschubladen stehen auf der Bestellliste.

www.schreinerei-guenzinger.de

PORTRAIT
EINSZU33



—
Hendrik Müller,
Geschäftsführer
und Kirsten Döpfer,
Projektleitung

einszu33 ist ein international tätiges Studio für Interior Design, Architektur und Kommunikation im Raum. Unter der Leitung von Hendrik Müller und Georg Thiersch entwickelt ein interdisziplinäres Team aus 18 Mitarbeitern nachhaltige Strategien in den Themenbereichen Retail Design, Exhibition Design, Hospitality, Workspace und Wohnen. Das 1999 in München gegründete Büro ist neben zahlreichen Aufträgen aus dem europäischen Raum auch mit Projekten in Asien, den

USA sowie Middle East vertreten. Zu den Kunden zählen sowohl mittelständische Unternehmen mit Marken im Premium- und Luxussegment wie Aesop, Gaggenau und Occhio als auch Privatkunden. In den letzten Jahren wurde einszu33 mit zahlreichen Awards ausgezeichnet, unter anderem dem Red Dot Design Award, iF Communication Award, German Design Award, Iconic Award oder dem Restaurant & Bar Design Award.

www.einszu33.com

STERILITÄT IST OBERSTES GEBOT

FOTO
© Simone Hoffmann / www.fotografie-seimen.de



FÜR EIN SCHÖNES LÄCHELN BEI DEN PATIENTEN NACH DEM ZAHNARZTBESUCH IST EIN WOHLFÜHLAMBIENTE IM BEHANDLUNGSZIMMER VON NÖTEN. MODERNITÄT UND FUNKTIONALITÄT, DURCH ERSTKLASSIGE HYGIENE EIGENSCHAFTEN, STEHEN HIER IM VORDERGRUND.

»Hygiene, Funktion, Ordnung und Design in Einklang bringen«, lautete das Anforderungsprofil für den Umbau der Zahnarztpraxis Dr. Sinseder & Kollegen. Dafür hat Schreinermeister Matthias Anzenhofer in Zusammenarbeit mit Innenarchitektin Monika Rittmeier ein Designkonzept erstellt: mit klaren Formen, hygienischen Oberflächen und durchdachten Möbeldetails. »Wir wollten mit Materialien, Licht und Farbe eine ruhige, angenehme, professionelle Atmosphäre schaffen«, fasst Monika Rittmeier zusammen. Für die Arbeitsflächen und Nischenrückwände wählte Matthias Anzenhofer Corian in Glacier White. Der Mineralwerkstoff wird gerne im medizinischen Bereich verwendet, da er mit seinen einzigartigen Materialeigenschaften nahtlos verklebt werden kann. Ein weiteres Plus ist die porenlose, hygienische Oberfläche, die Schmutzablagerungen und Schimmelbildungen vermeidet und leicht zu reinigen und zu desinfizieren ist. Komplettiert wird die Arbeitsfläche mit einem fugenlos untergebauten, ovalen Corian-Waschbecken. Sämtliche Corian-Elemente bezieht Matthias Anzenhofer montagefertig vom Zulieferspezialisten Hasenkopf; mit allen Ausschnitten und Details. Eine Spezialanfertigung sind beispielsweise die flächenbündig in den Mineralwerkstoff integrierten Steckdosen, die ohne sichtbaren Rahmen auskommen.

PROJEKT BEHANDLUNG SZIMMER – ZAHNARZTPRAXIS

Projektort
München, Deutschland

Bauherr
Zahnarztpraxis Dr. Sinseder & Kollegen

Ausführendes Unternehmen
Holzdesign-Anzenhofer Schreinerei, Dietramszell

Architektur/ Design
Holzdesign-Anzenhofer Schreinerei
in Kooperation mit Monika Rittmeier, Dipl.Ing. FH
von Lichtstelle, Göttingen

Verwendete Materialien
Corian in Glacier White

PORTRAIT
SCHREINEREI MATTHIAS ANZENHOFER



—
Matthias Anzenhofer,
Inhaber

Das Erfolgsrezept von Matthias Anzenhofer ist »eine von Anfang an, bis ins Detail durchdachte Planung des Möbelstücks und seiner Funktionen«. Dabei bietet der Schreinermeister immer ein Komplettpaket mit Lichtinstallationen und sämtlichen technischen Steuerungen an. Mit zwei Mitarbeitern und auf 270 m² Produktionsfläche in Dietramszell nahe München fertigt Matthias Anzenhofer Küchen sowie individuelle Möbel für den Privatkunden und für den Objektbereich. Seine Kunden

stammen überwiegend aus Süddeutschland und Österreich. Seit 2004 arbeitet er nach der Maxime: »technisch top-ausgestattete Möbel und Räume zu schaffen und das möglichst mit perfekter Beleuchtung von Occhio«. Dafür arbeitet er nur mit Partnern zusammen, die seine hohen Ansprüche an Qualität teilen, wie der Hasenkopf Industrie Manufaktur, bei der er seit einigen Jahren Corian-Elemente bezieht.

www.holzdesign-anzenhofer.de

PORTRAIT
MONIKA RITTMEIER, DIPL. ING. FH



—
Monika Rittmeier,
freiberufliche
Innenarchitektin

»Das Licht entscheidet viel darüber, wie und ob ein Raum wirken kann, wie sich die Menschen darin fühlen, leben, bewegen, arbeiten.« Für Monika Rittmeier aus Göttingen ist ein Raum immer in seiner Gesamtheit zu betrachten. Das Zusammenspiel von Formen, Materialien, Architektur, Wahrnehmung, Farben und Licht bildet die Grundlage ihrer Arbeit. Seit 1999 setzt die freiberufliche Innenarchitektin vielfältige Projekte im Privat- und Objektbereich, in Möbelentwurf und

Grafik um. Unter dem Namen »Lichtstelle« hat sie sich seit 2012 auf Lichtplanung spezialisiert. Monika Rittmeier realisiert Beleuchtungsaufgaben in allen Raumwelten: private Räume, Büro-, Verkaufs-, Geschäfts- und Praxisräume, Schulen, soziale Einrichtungen, öffentliche Gebäude und Plätze, historische Orte oder sakrale Räume. In Kooperation mit Holzdesign-Anzenhofer entwarf die Lichtplanerin ein Konzept für die neu gestaltete Zahnarztpraxis Dr. Sinseder.

www.lichtstelle.de



WEIN-ROTER FADEN ZIEHT SICH DURCH

FOTOS
© Dominik Ketz Photography



—
MODERN UND MIT STIL
erweitert das Rotweingut Jean
Stodden seine Verköstigungs- und
Präsentationsflächen auf zwei
Ebenen.

BEIM QUALITÄTSWEINGUT JEAN STODDEN DREHT SICH ALLES UM
DIE FARBE »ROT«. SEIT 1900 PRODUZIERT DIE WINZERFAMILIE
VORNEHMLICH ROTWEIN. KEIN WUNDER ALSO, DASS DIE FARBE
FESTER BESTANDTEIL DES CORPORATE DESIGNS IST UND IN LOGO
SOWIE INNENARCHITEKTUR MEHRFACH SICHTBAR WIRD.

»Die Reduktion auf wenige Formen, Materialien und Farben führt zur Konzentration auf das Wesentliche«, beschreibt Hans-Jürgen Mertens den Grundgedanken des Interior Designs. Blickfang der neuen Vinothek in der »Rotweinmetropole« Ahrtal ist ein markanter, rot-weißer Tresen. Der puristische Körper besteht aus einem Sockel in der Corian-Farbe Glacier White und einer über 5 m auskragenden Thekenfläche in Royal Red. Im Zentrum des Raums bietet die Theke für die Hauptdarsteller der Vinothek – verschiedenste Rotweinsorten – eine ideale Präsentationsfläche. Auch an den Längsseiten des Raumes wird die Farbe »Rot« eingesetzt, zum einen als Sitzgelegenheit, zum anderen als Schriftzug an der Wand sowie als Corian-Wandregal. »In der Vinothek wollten wir ein junges Material verwenden. Unsere Wahl fiel deshalb auf den homogen durchgefärbten Werkstoff Corian«, beschreibt der Architekt Hans-Jürgen Mertens. Die Schreinerei Thomas Nelles war für die hochwertige Ausführung sämtlicher Innenausbauten verantwortlich und beauftragte die Hasenkopf Industrie Manufaktur mit der Herstellung der Corian-Elemente. »Durch die ständige Verfügbarkeit aller 100 Corian-Farben bei Hasenkopf und die exakte Vorfertigung können Lieferungen pünktlich eingehalten werden und es entsteht für uns wenig Verarbeitungsaufwand vor Ort«, begründet Thomas Nelles die Kooperation. Zum Gesamtpaket gehörten weiterhin eine weiße Sitzbank sowie eine Arbeitsfläche mit fugenlos integrierter Hasenkopf-Corian-Spüle.

PROJEKT WEINGUT STODDEN

Projektort
Rech an der Ahr, Deutschland

Endkunde
Rotweingut Jean Stodden, Rech an der Ahr

Ausführendes Unternehmen
Schreinerei Thomas Nelles,
Bad Neuenahr-Ahrweiler

Architektur/Innenarchitektur/Design
Architekturbüro Hans-Jürgen Mertens,
Bad Neuenahr-Ahrweiler

Verwendete Materialien
Corian in Royal Red und Glacier White

PORTRAIT
SCHREINEREI THOMAS NELLES



—
Thomas Nelles,
Inhaber

Die Schreinerei von Firmengründer und Betriebsinhaber Thomas Nelles ist eine »Holzwerkstätte für feine Möbel«. Neben dem hochwertigen Möbelbau gehört der gehobene Innenausbau und Ladenbau zu den Hauptgeschäftsfeldern der Schreinerei. Das zeigen Schreinermeister Thomas Nelles und seine elf Mitarbeiter, davon drei Auszubildende, auf rund 1.000 m² Produktions- und Ausstellungsfläche am Firmensitz Bad Neuenahr-Ahrweiler. Gemeinsam mit Architekten oder in

Eigenleistung plant und realisiert das Team Projekte im Großraum Bonn, Köln und Düsseldorf. In den letzten Jahren hat sich die in der Rotweinmetropole Ahrtal ansässige Schreinerei außerdem auf Inneneinrichtungen für Vinotheken spezialisiert. Für das Rotweingut Jean Stodden führte die Schreinerei Nelles bereits mehrere Aufträge aus und erhielt daher auch die Aufgabe die neu gebaute Vinothek mit »feinen Möbeln« auszustatten.

www.schreinerei-nelles.de

PORTRAIT
ARCHITEKTURBÜRO HANS-JÜRGEN MERTENS



—
Hans-Jürgen
Mertens, Inhaber

Das Architekturbüro Mertens wurde 1988 in Bad Neuenahr von Architekt/BDA Hans-Jürgen Mertens nach Studium der Architektur in Berlin und Darmstadt und Mitarbeit bei Prof. Dipl.-Ing. Rüdiger Kramm (Darmstadt) gegründet. Neben Neubauten, Erweiterungen, Umbauten, Modernisierungen und Sanierungen im Hochbau runden Innenarchitekturleistungen das Portfolio des Büros ab. Dabei erbringen Mertens Architekten alle Leistungsphasen der Architektenleistung

in Hochbau und Innenarchitektur für Wohn-/Bürogebäude, Handel, Gewerbe, Industrie und öffentliche Gebäude. Mit sieben Mitarbeitern ist Hans Jürgen Mertens deutschlandweit für öffentliche sowie private Bauherren aktiv. In dem touristisch geprägten Ahrtal stellt sich für das Architekturbüro oft die Aufgabe, die Gastronomie zukunftsfähig zu designen. So entwarf und verwirklichte er für die Winzerfamilie Stodden bereits zum zweiten Mal eine neue Vinothek in der Ortsgemeinde Rech.

www.mertens-architekt.de

GUTACHTEN

MOBILITÄTSZENTRUM DER GELBEN ENGEL

FOTOS
© Roland Halbe
© Toni Rappersberger
© Oskar Schmidt



— DIE INNENARCHITEKTUR greift die Unternehmensfarben Gelb und Schwarz wieder auf.



— DIE NEUE ÖAMTC Zentrale in Wien steht als Zeichen für Mobilität.

IN DEN 50ER JAHREN WAREN DIE GELBEN MOTORRÄDER DER GRUND, WESHALB DIE CLUBMITGLIEDER DEN ÖAMTC-PANNENFAHRERN DEN NAMEN »GELBE ENGEL« VERLIEHEN. SEITHER IST DER ÖAMTC DEN FARBEN GELB UND SCHWARZ TREU GEBLIEBEN.

Das neue Mobilitätszentrum des ÖAMTC in Wien hebt sich mit seinem kreis- und sternförmigen Grundriss und einer Ringfassade aus Glas und Stahl eindrucksvoll von seiner Umgebung ab. Die Dynamik, die durch die Architektur zum Ausdruck kommt, gilt auch als Leitthema im Interior Design. Am Beispiel der Empfangs- und Beratungsschalter, die von der Hochgerner Möbelwerkstätte GmbH installiert wurden, zeigt sich das so: Jede der sieben Theken zeichnet sich durch thermisch verformte Flächen und absinkende bzw. ansteigende Thekenbretter aus. Die Entwürfe stammen vom Wiener Architekturbüro Pichler & Traupmann, die beim Designkonzept auch funktionale Aspekte wie Taschenablagen oder die Unterfahrbarkeit für Rollstuhlfahrer berücksichtigten. Um Thekenfronten und Abdeckungen wie aus einem Guss wirken zu lassen, kam nur Mineralwerkstoff in Frage. Die Material- und Farbwahl fiel auf Corian in Pearl Gray und Deep Nocturne. Mit der Hasenkopf Industrie Manufaktur holte die Hochgerner Möbelwerkstätte einen langjährigen, zuverlässigen Partner ins Boot, der über die reine Mineralwerkstoffverarbeitung hinaus seine Stärken beweist, beispielsweise im Umgang mit CAD-Daten. Je nach Komplexität des Auftrags erstellt Hasenkopf in der Arbeitsvorbereitung aus den vorhandenen 2D-Daten detaillierte 3D-Modelle, die den Hasenkopf-Kunden die Abstimmung und Kontrolle der technischen Details erleichtern. Der Auftrag umfasste weiterhin zwei Sitzelemente und 32 Waschtische.

PROJEKT ÖAMTC MOBILITÄTSZENTRUM

Projektort
Wien, Österreich

Bauherr
ÖAMTC, Wien

Auftraggeber / Montage
Hochgerner Möbelwerkstätte GesmbH,
Böheimkirchen

Architektur
Pichler & Traupmann Architekten ZT GmbH, Wien

Verwendete Materialien
Corian in Pearl Gray und Deep Nocturne

PORTRAIT
HOCHGERNER MÖBELWERKSTÄTTE GESMBH



—
Reinhard Hochgerner
und Ing. Josef
Hochgerner,
Geschäftsführer

»interior solutions nennen wir Einrichtungen, bei denen das Wesentliche im Vordergrund steht: Ästhetik, Funktion und Langlebigkeit. interior solutions sind daher niemals nur trendy: sie schaffen auch eine Atmosphäre, die der Schnelllebigkeit des Alltages entgegenwirkt«, erklären die beiden Brüder Reinhard und Josef Hochgerner. Als Geschäftsführer in der 2. Generation des familiengeführten Unternehmens bürgen sie mit ihren Namen für Premiumqualität. Das Portfolio von Hochgerner Möbelwerkstätte GesmbH aus

Böheimkirchen ist dabei äußerst vielfältig: Pultanlagen, Schrank- und Trennwandsysteme, Verkleidungen und Möblierungen – in hochwertigen Materialien mit höchsten Produktionsstandards gefertigt. Mit einem Team aus rund 40 Mitarbeitern fertigt das niederösterreichische Unternehmen auf 5.000 m² Produktionsfläche Komplettlösungen für Büro, Hotel, Apotheken, Banken und Gastronomie sowie exklusive Privatresidenzen in Österreich und Europa.

www.hochgerner.at

PORTRAIT
PICHLER & TRAUTMANN ARCHITEKTEN ZT GMBH



—
Christoph Pichler
und Johann
Traupmann, beide
Geschäftsführer

Das Wiener Architekturbüro Pichler & Traupmann wurde 1992 von Christoph Pichler und Johann Traupmann gegründet und hat seither vielfältige Bauaufgaben in den Bereichen Büro-, Industrie- und Wohnbau wahrgenommen. Zunehmend werden Projekte in den Bereichen Bildung und Kultur realisiert. Zu den Referenzen zählen die fertiggestellten Arbeiten ÖAMTC Zentrale in Wien 3, Betriebsrestaurant und Kommunikationszentrum

der Wiener Netze in Wien 11 und die Landwirtschaftliche Fachschule Güssing. Derzeit arbeiten Pichler & Traupmann an dem in Planung befindlichen Projekt Future Art Lab Wien und dem Projekt Überbauung Pfauengarten in Graz. Die Architekten sind mit ihren Projekten regelmäßig bei internationalen Ausstellungen vertreten. Ihre Arbeit wird in zahlreichen Publikationen dokumentiert und mit Fachpreisen ausgezeichnet.

www.pxt.at

KONTAKT
IMPRESSUM

WIR BRINGEN INDIVIDUELLE IDEEN
IN FORM UND PERFEKTION IN SERIE.

T + 49. (0) 86 77. 98 47- 0
INFO@HASENKOPF.DE

HERAUSGEBER UND COPYRIGHT Hasenkopf Industrie Manufaktur GmbH · Stöcklstraße 1–2 · 84561 Mehring · Germany
T +49. (0)8677. 9847-0 · F +49. (0)8677. 9847-99 · info@hasenkopf.de · www.hasenkopf.de

MARKEN UND WARENZEICHEN Corian® und DuPont™ sind Marken oder Warenzeichen von DuPont.
HI-MACS® ist eine eingetragene Marke von LG.
Hasenkopf, das Hasenkopf-Logo, Miraklon® und Frescata® sind Marken oder Warenzeichen der Hasenkopf Industrie Manufaktur GmbH.



seit 1964

HASENKOPF
INDUSTRIE
MANUFAKTUR

